

Eine deutsche Partei: Pressebroschüre

Synopse

Der Kino-Dokumentarfilm EINE DEUTSCHE PARTEI zeigt Innenansichten der Partei „Alternative für Deutschland“. Er taucht ein in das Arbeitsleben der Politiker und Funktionäre der Partei, die in den letzten Jahren, durch zunehmenden Extremismusverdacht, auf sich aufmerksam gemacht hat. Das Publikum ist mitten im politischen Geschehen und erlebt die Richtungskämpfe der populistischen Partei, das Aufbegehren ihrer Anhänger gegen ein „dekadentes Establishment“. Es erlebt die Eigendynamiken der AfD, ihre Ressentiments, Ideenwelten und Selbstinszenierungen. Der fortgesetzte Rechtsdrift der in Teilen vom Verfassungsschutz beobachteten Partei erweist sich als ebenso real wie die Existenz der Träume von Koalitionsfähigkeit und Regierungsbeteiligung. Demagogen und Taktierer begegnen gekränkten Konservativen, Gegnern des Zeitgeistes und politischen Anfängern auf der Suche nach dem ganz Anderen.

Simon Brückner kam als Regisseur und Kameramann seinen Protagonisten über die Jahre der Dreharbeiten so nah, wie es Journalisten in der alltäglichen Berichterstattung nicht möglich ist. Das Außergewöhnliche an diesem Film ist der exklusive Zugang zu zahlreichen Politikern und Gremien auf allen Ebenen der AfD. Dabei arbeitet der Film ohne Interviews und Kommentare, er fordert das Publikum heraus, sich selbst ein Bild zu machen. Er bietet eine komplexe Erfahrung einer sonst verschlossenen Welt.

Kommentar des Regisseurs

„Als die AfD die politische Bühne betrat, war die Besorgnis über das Entstehen einer neuen Rechtspartei groß. In den medialen Kommentaren erschien die Partei zuweilen wie ein Raumschiff Außerirdischer, das in unserer scheinbar perfekten Demokratie gelandet ist und sie durcheinander bringt. Tatsächlich ist die AfD aus der Mitte unserer Gesellschaft entstanden – nicht bloß von den Rändern her.“

Als Dokumentarist wollte ich diesen speziellen Teil unserer gemeinsamen Wirklichkeit so differenziert, wie es irgend geht, abbilden und etwas ermöglichen, was es bisher nicht gab: das Publikum direkt in den Kommunikationsraum der Partei zu versetzen. Die methodische Frage war: Wenn ich von allem absehe, was ich über die AfD zu wissen glaube und es mir gelingt, dort als stummer Gast, weder Freund noch Feind, akzeptiert zu werden – was sehe ich dann eigentlich? Das, was alle erwarten? Oder etwas ganz anderes? Oder beides zugleich? Der Film formuliert keine abschließende Antwort, er ist kein „Endergebnis“, sondern ein Kondensat von Situationen und Erfahrungen, die ich mit der Kamera festhalten konnte. Er führt an den Rand von Abgründen und lässt zugleich Raum für Entdeckungen. So kann das Publikum meine Reise selbst antreten.“

Die Entstehung der AfD war mit Polarisierungen und gesellschaftlichen Kommunikationsabbrüchen verbunden. Ich wollte innehalten und die Dinge aus einer Distanz betrachten. Darin liegt für mich die Kraft des beobachtenden dokumentarischen Kinos: Die Phänomene in der Dunkelheit des Saales und in der Größe der Projektion für sich selbst sprechen zu lassen.“

Zur Produktion

EINE DEUTSCHE PARTEI ist eine Produktion von Hubertus Siegert und seiner Produktionsfirma spicefilm, in Co-Produktion mit dem ZDF/3sat und Rundfunk Berlin-Brandenburg. Der Film wurde mit Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, des Medienboards Berlin-Brandenburg und des Deutschen Filmförderfonds unterstützt.

Der Film, dessen Recherchen 2017 begonnen haben, wurde zwischen 2019 und 2021 gedreht. Die Filmaufnahmen fanden offen und mit Zustimmung der beteiligten Personen und Gremien statt. Die AfD hatte kein Mitspracherecht beim Schnitt des Films.

Stab

Buch, Regie & Kamera: Simon Brückner
Montage: Sebastian Winkels, Gesa Marten, BFS
Tonaufnahme: Nils Plambeck
Sound Design: André Zacher
Produktionsleitung: Susanne Bauer
Produzent: Hubertus Siegert

Zusätzliche Information

110 Minuten
Deutschland 2022
Kino-Dokumentarfilm
Verleih: Majestic Filmverleih GmbH
Vertrieb: spicefilm GmbH
Presse: Petra Schwuchow